

PRESSEMITTEILUNG

Romantischer Sommerabend auf Rittergut Aue: Konzert mitten in der Sanierung

Wanfried-Aue. Ein Hauch von Magie lag über dem Innenhof von Rittergut Aue, als am Samstagabend goldene Wimpel leicht im Wind flatterten und das Baugerüst vor dem historischen Gutshaus – liebevoll mit Efeu geschmückt – zur Kulisse für ein ganz besonderes Kulturerlebnis wurde. Das Kammerkonzert „3 x 4 Saiten“ lockte mehr Gäste an als erwartet und verwandelte das im Wandel befindliche Kulturdenkmal in einen lebendigen Ort der Begegnung.

Andreas Schmidt, Geschäftsführer der Lebenshof gGmbH Rittergut Aue, begrüßte die Musiker und Gäste mit einer pointierten Ansprache. Er betonte dabei die Philosophie des Projekts: „Es ist wichtig, einen Ort nicht erst dann kulturell zu beleben, wenn der letzte Stein gesetzt ist, sondern der Kunst schon vorher die Tür zu öffnen.“

Ein Lebenshof mit großer Vision

Was sich derzeit auf dem geschichtsträchtigen Areal in Wanfried-Aue entwickelt, ist weit mehr als eine reine Gebäudesanierung. Seit der Übernahme durch die neuen Eigentümer Andreas und Gülilah Schmidt wird das rund 450 Jahre alte Rittergut Schritt für Schritt zu einem gemeinnützigen Lebenshof umgestaltet. Neben dem Erhalt der historischen Bausubstanz steht der soziale und ökologische Gedanke im Vordergrund: Geplant ist unter anderem die Schaffung eines Mehrgenerationenlebens und ein tiergestütztes Kinderhospiz. Das im April eröffnete, rein gemeinnützige Hof-Bistro sowie kulturelle Events dienen dazu, den Hof zu öffnen, Menschen im Austausch zusammenzubringen und die Erlöse direkt wieder in das gemeinnützige Projekt fließen zu lassen.

Wie sehr diese Idee ankommt, bewies das anschließende Konzert. Das Trio, bestehend aus Erika Heinitz (Violine), Konstanze Arndt (Viola) und Sebastian Loll (Cello), begeisterte das Publikum mit einer rund einstündigen Darbietung klassischer Trios und Duos von Haydn, Händel, Purcell und L'Abaco. Die feinen Streicherklänge harmonierten perfekt mit der abendlichen Hofatmosphäre.

Die Großzügigkeit der Künstler zeigte sich auch nach dem Konzert: Der herumgereichte Spendenhut wurde von den Musikern direkt für die weitere Entwicklung und Sanierung des Lebenshofs gespendet. Bei Flammkuchen und Wein saßen die Gäste noch stundenlang im romantisch erleuchteten Innenhof beisammen und ließen den gelungenen Sommerabend ausklingen.

Foto 1: Blick über den Innenhof des Ritterguts

Foto 2: Ansicht aus dem Publikum auf die Streicher

Foto 3: die Musiker auf der Terasse des Gutshauses



